

Eine Liebeserklärung an die Poesie des Buchstaben



Schwungvoll gezeichnete, ausgemalte und verschnörkelte Buchstaben - Handlettering ist gerade überall zu finden, ob auf Kreidetafeln, Tassen, in Kalendern oder Illustrierten. Die kunstvoll verwobenen Lettern werden oft eingerahmt von Girlanden aus Blumen oder anderen Motiven. Wer möchte da nicht einfach mitlernen und seine nächste Einladungskarte kunstvoll gestalten?

Beim Handlettering geht es darum kunstvolle Buchstaben zu Schriftzügen zu verbinden und diese dann in ein passendes Layout zu setzen. Dabei können verschiedene Stile und Schriftarten benutzt werden. Ein wunderbar unterstützendes Nachschlagewerk ist das „Handbuch zum Handlettering“ von der Hamburger Künstlerin Chris Campe.

Das Buch beginnt mit einer Liebeserklärung an die Poesie der Buchstaben: Ein A ist ein a ist ein a. Und von diesem A gelangst du zum Ja und Nö und du erfährst von Haut & Knochen, von Hand & Fuß und vom Platz nehmen. Chris Campe führt dich auf über 150 Seiten mit Wortwitz und Stil durch verschiedene Schriftklassen, über Werkzeuge – für die Hand und mit dem Rechner und leitet dich bis hin zum Übungsteil von Strich zu Strich zu Strich und Schicht zu Schicht, von Ebene zu Ebene.

Um die Kunst des Schönen Schreibens zu illustrieren, verwendet die Hamburger Künstlerin auch Beispiele anderer Künstler und Künstlerinnen, darunter einer tollen Kalligrafin aus unserem Kiez.

Dieses Buch ist ein wahres Geschenk für die Welt des Handlettering und PS: und oh wie schön!

Chris Campe: Handbuch Handlettering – Eigene Buchstaben und illustrative Schrift gestalten, Haupt-Verlag (2017), ISBN: 978-3-258-60165-6

<https://www.haupt.ch/Verlag/Buecher/Gestalten/Schrift-Kunst-Zeichnen/Handbuch-Handlettering.html>